

Die okkulten Wissenschaften in der Renaissance

Herausgegeben von
August Buck

In Kommission bei
Otto Harrassowitz · Wiesbaden 1992

Inhalt

August Buck: Einleitung	1
Rudolf Schmitz: Okkulte Wissenschaften und die moderne Pharmazie	5
Christoph Meinel: Okkulte und exakte Wissenschaften	21
Paul Richard Blum: Qualitates occultae: Zur philosophischen Vorgeschichte eines Schlüsselbegriffs zwischen Okkultismus und Wissenschaft	45
Paola Zambelli: Cornelius Agrippa, ein kritischer Magus	65
Wolf-Dieter Müller-Jahncke: Kaspar Peucers Stellung zur Magie	91
Wilhelm Kühlmann: Oswald Crollius und seine Signaturenlehre: Zum Profil hermetischer Naturphilosophie in der Ära Rudolphs II.	103
Heinrich Schipperges: Medicina occulta: Oberfläche und Hintergrund	125
Wolfgang U. Eckart: Antiparacelsismus, okkulte Qualitäten und medizinisch-wissenschaftliches Erkennen im Werk Daniel Sennerts (1572 – 1637)	139
Gundolf Keil: <i>virtus occulta</i> . Der Begriff des “empiricum” bei Nikolaus von Polen	159
Fritz Krafft: <i>Tertius Interveniens</i> : Johannes Keplers Bemühungen um eine Reform der Astrologie	197
Joachim Telle: Astrologie und Alchemie im 16. Jahrhundert. Zu den astroalchemischen Lehrdichtungen von Christoph von Hirschenberg und Basilius Valentinus	227
Peter Schiller: Die himmelskundliche Ikonographie der Decke der Sala di Galatea in der Villa Farnesina in Rom	255
Personenregister	289